

Grußwort

Depressionen gehören zu den häufigsten und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. In Bochum sind etwa 5 % der Bevölkerung davon betroffen. Das sind fast 20.000 Menschen allein in unserer Stadt, von denen sich viele aus Angst vor Stigmatisierung in die Isolation flüchten. Das dürfen wir nicht hinnehmen!

Die Verbesserung der Lebenssituation der Erkrankten - gesundheitlich wie gesellschaftlich - ist mir ein wichtiges Anliegen. Deshalb engagiere ich mich als Schirmherr für das Bochumer Bündnis gegen Depression.

Dieses Netzwerk von Fachärzten und Therapeuten sowie Betroffenen und Angehörigen will das Schweigen über psychische Erkrankungen brechen. Es will die Öffentlichkeit informieren und so dem Tabuisieren ein Ende setzen. Dafür bin ich allen Bündnispartnerinnen und -partnern dankbar - ganz besonders jedoch den Betroffenen, denn es gehört noch immer eine gehörige Portion Mut dazu, offen über eine seelische Erkrankung zu sprechen.

Zum Wohle der depressiv erkrankten Menschen in unserer Stadt wünsche ich dem Bochumer Bündnis gegen Depression eine erfolgreiche Zusammenarbeit sowie ein reges öffentliches Interesse.



Thomas Eiskirch  
Oberbürgermeister